

Ein grandioses Meisterwerk der Natur.

Rotwein | Frankreich | Bordeaux | Côtes de Castillon



Clos Louie, Côtes de Castillon AOC,

2017

75cl
(OWC-6)

	Frankreich
	Merlot, Malbec, Carmenère, Cabernet
	Franc
	2028 bis 2060
	14 - 16°C
	75cl (OWC-6)
	FRA.247724.2017.F6
	Lieferbar im Frühjahr 2020

Bewertung

Gerstl



20 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Der Bio-Wein aus über 100-jährigen Rebstöcken. Max Gerstl: Das ist einfach jedes Jahr ein Gänsehaut-Wein, von diesem Duft ist man unweigerlich berührt, das ist unglaublich faszinierend, was da aus dem Glas strahlt, total klar, präzise, reintonig, die Sinne berauschende Frucht, aber niemals aufdringlich, eine einzige Harmonie. Die Tannine sind von eindrücklicher Qualität, ein Wein wie Samt und Seide. Ich weiss nicht, ob er vielleicht eine Spur weniger konzentriert ist als der grandiose 2016er, aber in Sachen aromatischer Vielfalt steht er ihm in gar nichts nach, das ist ein grandioses Meisterwerk der Natur und so wunderbar verspielt, der Wein hat einen einzigartigen Charme, dem man sich nicht entziehen kann. Und das ist auch in diesem Jahr einer der allergrössten Weine von ganz Bordeaux, nur erreichen 2017 nicht so viele dieses absolute Top-Niveau wie noch 2016. Heiner Lobenberg: Ich habe mir in diesem Jahrgang nach dem ersten Verkostungstag fest vorgenommen, dass 100 Punkte 2017 nicht möglich sind. Aber bei diesem wurzelechten, uralten Merlot ist es dann doch passiert. Ich kann gar nicht anders. Ich werde trotzdem etwas vorsichtiger sein und ihm nur 97-98+ Punkte geben. Aber ganz sicher ist: Viel schönere Weine habe ich in meinem Leben noch nicht verkostet. 97-100/100 Pirmin Bilger: Diese noble Eleganz, diese Leichtigkeit trotz der intensiven Aromatik - man gerät richtiggehend ins Schwärmen. Da ist eine burgundische Kraft am Wirken, die ihresgleichen sucht. Als wäre es noch nicht genug, zeigt sich ein gewaltiges Kräuterfinale mit einer nicht mehr enden wollenden Länge. Ich bin sprachlos! Ein Weingut mit nur 0,85 Hektar am Rande der Appellation, hin zu Saint-Emilion gelegen. Direkter Nachbar ist Eric Jeanneteau von Tertre de la Mouleyre aus Saint-Emilion. Clos Louie hat bis zu 150 Jahre alte, wurzelechte Reben. Prä-Phylloxera. Merlot, Malbec, Carmenère und Cabernet Franc. Über einer Eisenauflage auf reinem Kalkstein gelegen, biologische Bearbeitung, Gras- und Kräuter-Bewuchs. Die Lehmauflage über dem reinen Kalkstein ist etwa 30 cm dick. Der Ertrag ist aufgrund des hohen Alters der Reben extrem gering, ganz natürlich unter 25 Hektoliter pro Hektar. Alles wird in Handarbeit erledigt und auf einem Tisch von Hand sortiert und entrappt. Ein Aufwand, den sich ein grosses Weingut gar nicht leisten könnte. Die Lese entspricht allen biologisch arbeitenden Winzern, und dank des geringen Kupfereinsatzes und der frühen Reife erfolgt die Lese wie bei Clos Puy Arnaud in der Regel schon im September. Der alte Weinberg ist mit 6500 Stöcken pro Hektar bepflanzt und es gibt weniger als 4000

Flaschen dieses Weins. Das Weingut ist auch bio-zertifiziert.

Infos zum Produzenten

Biologische Bewirtschaftung und akribische Handarbeit sind hier längst selbstverständlich. Das Weingut verfügt über absolute Top-Lagen und alte bis uralte Rebstöcke. Die beiden Weine stammen von kleinen, sehr unterschiedlichen Parzellen. Der Louison & Léopoldine gedeiht auf einer Parzelle von nur 1,4 Hektaren, die mit 55 Jahre alten Rebstöcken bepflanzt ist. Die Parzelle des Clos Louie ist mit über 150-jährigen wurzelechten Rebstöcken aus der Vorreblauszeit bepflanzt.